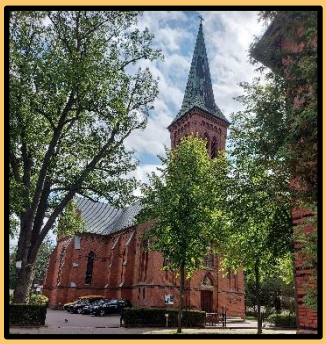
# Pfarrbrief

**Oktober 2023**

# St. Otto

## Usedom-Anklam-Greifswald



*Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.*

*Er lässt mich lagern auf grünen Auen*

*und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.*

# Gottesdienstordnung der Pfarrei St. Otto Oktober 2023

| | Stella Maris, Heringsdorf | St. Otto, Zinnowitz | Salvator, Anklam | Herz Jesu, Wolgast | St. Joseph, Greifswald |
|---|---|---|---|---|---|
| Sa | **18:00** | | **17:00** Rosenkranz | **18:00** Rosenkranz | **08:00** am 1. Samstag im Monat, anschließend Rosenkranz mit Anbetung<br>**18:00** Beichte und Anbetung<br>**19:00** am 2. Samstag im Monat (14.10.) in polnischer und deutscher Sprache |
| So | **10:00** | **11:00** am 22. 10. Familienmesse mit anschl. Religionsunterricht | **09:00,** anschließend Rosenkranz | **09:00**<br>**18:00** Rosenkranz | **11:00** am ersten Sonntag im Monat Familienmesse<br>**17:15** Rosenkranzgebet<br>**18:00 Uhr** |
| Mo | | **09:00** | **17:00** Rosenkranz | **09:00**<br>**18:00** Rosenkranz | **08:30** am 1. Montag im Monat ökumenische Andacht mit Mitarbeitenden der Caritas<br>**18:00** Vesper und Anbetung |
| Di | **09:30** | **09:00** Klangandacht | **8:30** Rosenkranz<br>**09:00** | **18:00** Rosenkranz | **18:00** Beichte und Anbetung<br>**19:00** |
| Mi | | **17:00** Beichte<br>**18:00** Rosenkranz<br>**19:00** | **17:00** Rosenkranz | **9:00**<br>**18:00** Rosenkranz | **18:30** Gottesdienst der KSG |
| Do | **16:30** Rosenkranz | **9:00** | **17:00** Rosenkranz<br>**17:30** Andacht am 1. Do im Monat, Kapelle | **18:00** Rosenkranz | **18:00** Anbetung<br>**19:00** |
| Fr | | **17:00** Rosenkranz | **17:00** Rosenkranzandacht,, am 1. Freitag im Monat Beichte<br>**18:00** | **09:00**<br>**18:00** Rosenkranz<br>**18:30** am 1. Freitag im Monat Anbetung und Beichte | **8:30** Rosenkranzgebet<br>**09:00**<br>**10:00 -12:00 Anbetungsstunde** |

Beichtgelegenheit auch nach Absprache - Infos auf der Homepage www.sankt-otto.de

**Weitere besondere Sonntagsgottesdienste und Liturgien in der Pfarrei St. Otto**

| | |
|---|---|
| 09. 10. | 11:30 Uhr - **Ökumenischer Gottesdienst** am Gedenktag zur Bombardierung der Stadt Anklam vor 80 Jahren - St. Marien, Anklam |
| 15. 10. | 18 Uhr - Ökumenischer Universitätsgottesdienst im Dom St. Nikolai, Greifswald, zu Beginn der Vorlesungszeit im Wintersemester |
| 04. 11. | 19 Uhr - Wortgottesdienst mit Agapefeier in St. Joseph, Greifswald, anschließend Gesprächsrunde in Gemeindehaus, gestaltet von „Kirche unterwegs" (siehe auch bei „besondere Ankündigungen") |

# Hl. Messe an Allerheiligen/Allerseelen – Gräbersegnung in der Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald Stand 25.09.2023

| | Stella Maris, Heringsdorf | St. Otto, Zinnowitz | Salvator, Anklam | Herz Jesu, Wolgast | St. Joseph, Greifswald | anderes mehr |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 31.10., Dienstag | | 18 Uhr erste **Festmesse** | | | | |
| **Aller-heiligen** 01.11., Mittwoch | 9:00 **Festmesse** | 19 Uhr **Festmesse** mit Segnung der Grabkerzen | 19 Uhr **Festmesse** mit Segnung der Grabkerzen | 9 Uhr **Festmesse** mit Segnung der Grabkerzen, *anschl. Senioren-vormittag* | 19 Uhr **Festmesse** mit Segnung der Grabkerzen | |
| **Aller-seelen** 02.11., Donnerstag | 15:30 Uhr Friedhof Maxim-Gorki-Straße<br><br>17 Uhr Heilige Messe mit Segnung der Grabkerzen | 9 Uhr Heilige Messe | 9 Uhr Heilige Messe | 18 Uhr Heilige Messe mit Segnung der Grabkerzen | 19 Uhr Heilige Messe | |
| 04.11., Samstag | | | | | 10:30 Uhr Neuenkirchen Dorfkirche<br>11:00 Neuenkirchen Waldfriedhof<br><br>15:00 Uhr Neuer Friedhof (Beginn in der Trauerhalle) | 14 Uhr Friedhof in **Gützkow**<br><br>15 Uhr Hl. Messe in **Görmin**, mit Gräber-segnung |
| **Sonntag**, 05.11. | | | | 13:30 Tannenkamp-Friedhof<br><br>14:30 Gertruden-friedhof | 13:30 Uhr Eldena<br><br>15 Uhr Alter Friedhof | |
| 11.11., Samstag | | | 14:30 Uhr alter Friedhof Anklam | | | |
| **Sonntag**, 12.11. | | | | | | 14:30 Uhr Gräber-segnung in Reinberg und Brands-hagen |

# ***Ankündigungen und Informationen***

***Regelmäßige Veranstaltungen:***
*(nach aktueller Vermeldung)*

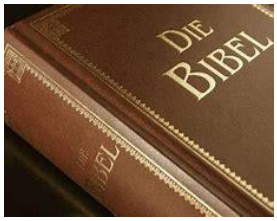
## KOMMT UND SEHT – MACHT MIT!!!

**Seniorenfrühstück nach der Messe um**

- 9.30 Uhr Stella Maris Heringsdorf am 1. Di im Monat
- 9.00 Uhr Salvator Anklam jeden Dienstag
- 9.00 Uhr St. Joseph Greifswald; am ersten Freitag im Monat mit Thema
- 9.00 Uhr in Herz Jesu Wolgast am 1. Mittwoch im Monat

### ➢ Glaube und Bibel

- Küchengebabbel: (Gespräche über Gott und die Welt) Zinnowitz
  10.00 bis 12.00 Uhr am 1. und 3. Freitag im Monat
- Bibelteilen: Salvator Anklam, Gemeindehaus
  18.00 Uhr jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
- Bibelgesprächsrunde: St. Joseph, Greifswald 1 x im Monat
  Montag 16.30 -17:30 Uhr Gemeindehaus nach Vermeldung



### ➢ Ministranten

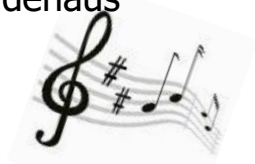
- **Ministrantenausbildung** am Montag, dem 02.10. um 16:30 Uhr in St. Joseph, Greifswald
- Ministunde am 7. 10. von 10:00 bis 11:30 Uhr in St. Joseph, Greifswald
- Ministrantentag in Zinnowitz am 31. 10. 23 ab 11 Uhr

### ➢ Jugend

- Einmal im Monat nach Vermeldung

### ➢ Musik und Gesang

- Kinderchor St. Joseph: Freitag 15.00 Uhr Greifswald, Gemeindehaus
- Mädchenchor St. Joseph: Freitag 16.15 Uhr, Gemeindehaus
- JosephsChor: Dienstag 20.00 Uhr St. Joseph, Gemeindehaus
- Klangandacht: Dienstag 9.00 Uhr St. Otto Zinnowitz
- Trommeln auf Bällen: Dienstag 17.30 Uhr, St. Otto, Zinnowitz, Turnhalle
- Ök. Chor Wolgast-Zinnowitz: Donnerstag 19 Uhr, Ev. Kirche Karlshagen



- **Frühschoppen/Gemeindefrühstück nach der Hl. Messe**
  - St. Joseph, Greifswald, am 1. Sonntag im Monat nach der 11-Uhr-Messe
  - Herz Jesu, Wolgast, am ersten Sonntag im Monat;
  - Sonntag Salvator, Anklam, nach Vermeldung

- **Die Welt ein bisschen besser stricken**
  - Strickklub: jeden Mittwoch von 17:00 Uhr bis 19 Uhr im Gemeinderaum in Herz Jesu, Wolgast. Alle sind herzlich willkommen!

- **Pfadfinder** Die ***Pfadfinderschaft St. Georg DPSG*** **„Boddenkieker"**
  - DPSG in St. Joseph, Pfadfinderhaus — Mittwoch 18.00 Uhr Pfadfinder (ab 14 Jahren), Donnerstag 17.00 Uhr Wölflinge (6 bis 10 Jahre), Freitag 17.00 Uhr Jung-Pfadfinder (ab 10 Jahre)

- **Studentengemeinde St. Augustinus Greifswald**
  - Mittwoch 18.30 Uhr Gottesdienst, 19.30 Uhr KSG-Treffen

- **Ökumenisches Frauenabendbrot in Wolgast**
  - Mittwochs nach Vermeldung

- **Ökumenische Frauengruppe in Greifswald**
  - Am letzten Mittwoch im Monat 19 Uhr im Gemeindehaus von St. Joseph

- **Ökumenische Friedensgebete**
  - in der Sankt Petri Kirche in Wolgast am Montag um 19:00 Uhr;
  - in Herz Jesu, Wolgast täglich um 18:00 Uhr,
  - in der Marienkirche in Anklam jeden Montag um 17:00 Uhr
  - im Dom St. Nikolai, Greifswald Montag um 17:17 Uhr

VIEL SPAß UND FREUDE BEIM MITTUN!!!

## ***Besondere Ankündigungen und Informationen***

### ***Für Familien mit Kleinkindern***

Während der Sonntagsmessen in St. Joseph in Greifswald finden Sie Spielzeug, Bücher sowie eine Krabbeldecke für die Jüngsten im Beichtraum.
Gern können Sie ihn nutzen, wenn die Kinder mal etwas Bewegung brauchen. Der Gottesdienst kann durch die Glasscheibe in der Tür weiter mitverfolgt werden.

## ***Senioren:***

## ***Danket, danket dem Herrn ...***

Festlichen Dank für alle guten Gaben des vergangenen Sommers und darüber hinaus wollen wir freudig begehen mit allen, die sich gern zu unseren Treffen einladen lassen.

***Herzlich willkommen!***

In **Greifswald** am Freitag, 06.10.
mit unserem Diakon Harald Frank,
in **Anklam** am Dienstag, 10.10.,
in **Wolgast** am Mittwoch, 11.10.

Beginn mit Hl. Messe um 9.00 Uhr

**Herzliche Einladung -**

**auch allen, die noch nicht das „Seniorenalter" erreicht haben.**

## ***Bibelgesprächsrunde in St. Joseph***

Alle sind herzlich eingeladen zur nächsten Bibelgesprächsrunde
am **Montag, dem 23. Oktober 2023.**
Thema: Die Rede von Paulus am Areopag (Apg 17)
Wir treffen uns im Gemeindehaus St. Joseph in Greifswald im kleinen Besprechungsraum von 16.30 Uhr bis etwa 17.30 Uhr.
Die eigene Bibel und das Gotteslob können gerne mitgebracht werden!
Apg 17,27 Sie sollten Gott suchen, ob sie ihn ertasten und finden könnten; denn keinem von uns ist er fern.

*AK Spiritualität (Schwester Theresia,*
*Dorothea Ott und Kate Splieth)*

## ***Ökumenische Frauengruppe Greifswald***

Die Ökumenische Frauengruppe Greifswald macht am **Mittwoch, dem 25. Oktober** einen Ausflug nach Wolgast zur Gertrudenkapelle; Treffpunkt für die Abfahrt ist der Parkplatz an der Kirche St. Joseph um 17.45 Uhr.
Das Herausragende, Besondere der Gertrudenkapelle in Wolgast wird in einer Führung erläutert.
Die spätgotische Kapelle gehörte zu einem nicht mehr erhaltenen Hospital außerhalb der Wolgaster Stadtmauern. Die Kapelle hat über die Jahrhunderte eine bewegte Geschichte. Die noch erhaltene Ausstattung und Spuren vergangener Zeugnisse „reden" davon.

*Herzliche Einladung, Antje Heinrich-Sellering, Ruth Bördlein, Annerose Neumann und Katharina Uhrlandt*

## Konzert in St. Joseph, Greifswald - Ein Kessel Buntes

Am Freitag, dem **27.10.23 ist um 19 Uhr** der Greifswalder Frauenchor **Chorda filiarum** in der Kirche St. Joseph zu erleben.
Der Chor gründete sich im Januar 2020 als Projektchor mit dem Ziel, anspruchsvolle Chormusik aus allen Epochen einzustudieren. Inzwischen hat sich das Projekt zu einem beständigen Chor entwickelt, der seit diesem Jahr neben den Late Night Singers und dem Chor von St. Spiritus zum Verein Chor von St. Spiritus e.V. gehört.
Im Konzert werden v. a. Stücke zeitgenössischer Komponist:innen erklingen. Zu erleben sind bekannte Melodien, aber auch Überraschendes.
Außerdem werden zwei Kirchenmusikstudentinnen Orgelstücke aus ihren Diplomprüfungsprogrammen zu Gehör bringen.
Herzliche Einladung!
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

*Lea Muth*

## Warum dauert das so lange?

**Der 12. Religiöse Kinder- und Jugendtag RKJT** findet vom 25.11. 14 Uhr bis 26.11. nach der Hl. Messe statt.
Die Anmeldung ist über QR-Code auf dem Flyer oder über die Homepage möglich.
Anmeldeschluss ist der **20.10. 2023!**

**Die Gruppe „Kirche unterwegs" lädt herzlich ein zum ökumenischen Wortgottesdienst mit Agape-Feier am Samstag, dem 4. 11. 2023 um 19 Uhr in unsere St.-Josephs-Kirche**

**Thema: Brot teilen – Gemeinschaft erleben**

Wir von „Kirche unterwegs" sind eine offene Gruppe von Christinnen und Christen, die sich der katholischen St. Josephs-Gemeinde in Greifswald zugehörig fühlt und das Leben in der Gemeinde aktiv mitgestalten will.

**„Unterwegs sein"** bedeutet für uns nicht nur, dass wir hin und wieder über den eigenen Kirchturm hinausschauen und aus Begegnungen Ideen schöpfen, sondern auch eine geistliche Haltung, die die eigenen Glaubenserfahrungen mitteilen, prüfen und weiterentwickeln möchte.

Viele von uns sind enttäuscht über die Langsamkeit, mit der notwendige Veränderungen in der katholischen Kirche vorankommen. Wir wollen mit dazu beitragen, dass Erneuerung in unserer Kirchgemeinde sichtbar wird und sind dabei, uns mit ähnlichen Initiativen zu vernetzen. So tauschen wir uns in der Gruppe über neue hoffnungsvolle Impulse im Zusammenhang mit dem Synodalen Weg aus und interessieren uns für ökumenische Zusammenarbeit.

**Wir treffen uns** ungefähr einmal im Monat, teilen miteinander Gedanken zu Glaubensthemen meist bei einem kleinen Abendessen, zu dem alle etwas mitbringen. Wir planen für unsere Gruppe und andere Interessenten ein Besinnungswochenende im Karmelitenkloster in Birkenwerder (bei Berlin) mit geistlichen Impulsen von Pater Dr. Reinhard Körner zum Thema. „Wer bist du, Jesus?"

Zu unseren Aktivitäten gehört auch die Vorbereitung von Gottesdiensten. So haben wir bereits im letzten Jahr einen Gottesdienst zum Thema: „Hoffnung auf Frieden" mit unseren Texten, Liedern, Fürbitten und einem Predigt-Gespräch gestaltet. Am 4. November 2023 möchten wir einen **ökumenischen Wortgottesdienst mit Agape** unter dem Motto: „Brot teilen – Gemeinschaft erleben" feiern. Wir wollen der Frage nachgehen, was dies für uns persönlich bedeutet, welche Impulse wir in der Bibel finden können und wie wir unsere Gedanken und Hoffnungen dazu leben und mitteilen können. Ziel dieser Feier ist es, positive Aspekte des Glaubens weiter zu schenken und sich darüber auszutauschen. Zeit dazu wird auch im Anschluss im Gemeindehaus sein, bei einem Getränk und Knabbereien. Herzliche Einladung!

**Unsere Runde ist offen** für alle, die sich auf die Suche machen wollen, was Jesu Botschaft in unserer Zeit bedeutet; die sich in seinem Geist einsetzen möchten für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung; die ihren Glauben in einer lebendigen Gemeinschaft leben und weitergeben wollen.

Wer Interesse hat, sich aktiv in unserer Gruppe zu beteiligen, ist herzlich willkommen.

AnsprechpartnerInnen der Gruppe „Kirche unterwegs":
Margit Hirsch ma-hi@online.de
Andreas Muth andreasmuth@gmx.net

**Weitere Ankündigungen:**

Der **Pfarreirat Sankt Otto** tagt vom Samstag, dem 30.09. bis Sonntag, den 01.10. im Haus St. Otto in Zinnowitz.

Eine **Rosenkranz-Andacht auf dem Golm** gestaltet das „Küchengebabbel" am Freitag, dem 06.10.. Wenn Sie mitfahren möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Dunker.

Unsere **Jugendgruppe** gestaltet am Samstag, dem 07.10. ab 10 Uhr ihren Jugendkeller in Greifswald. Ab 16 Uhr verbringen sie dann gemeinsame Stunden mit der **KSG** am Grillfeuer.

Unsere Kinder und Jugendlichen sind in den Herbstferien vom Sonntag, dem 08.10. bis Freitag, den 13.10. auf **RKW – Religiöse KinderWoche** – in Zinnowitz.

Am Mittwoch, dem 11.10., startet die **KSG** zusammen mit der ESG und dem SMD in die Vorlesungszeit des Wintersemesters.

Eine **Präventionsschulung für alle Ehrenamtlichen der Pfarrei**, die uns in der Kinder- und Jugendpastoral unterstützen – wie z.B.: die Sternsingeraktion, Religiöse Kinder- und Jugendtage oder die RKJW, Martinsfest und vieles ähnliche mehr – ist am Donnerstag, dem 19.10. im Gemeindehaus St. Joseph. Die Anmeldung bitte über die Homepage oder bei Krankenhausseelsorger Felix Röskenbleck (Kontaktdaten siehe Aushang, Pfarrbrief, Homepage). Diese Schulung ist für eine ehrenamtliche Mitarbeit notwendig und nützt uns allen, aber vor allem unseren Kindern. Die Schulung wird zudem auch bei Vereinen und von staatlichen Schulen anerkannt.

Die **Lektoren und Gottesdienstbeauftragten der Gemeinde St. Joseph** treffen sich am Montag, dem 23.10. um 19 Uhr im Gemeindehaus. Wer Interesse an dem Dienst als Lektor hat, ist herzlich willkommen, dazu zu kommen.

**Unsere Jugend** macht am Freitag, dem 27.10. einen Besuch bei der Stralsunder Jugend. Nähere Informationen bei Katja Heiden.

Unser **Kirchenvorstand** tagt am Sonntag, dem 29.10. in Anklam.

Ankündigung für Exerzitien im Advent mit Pfvr Maciej Domański und Rektor Markus Constantin: **„Auf! Nach Betlehem!"** – Jesus begegnen in Feiern, Beten, Betrachten und Wandern. Termin: 03.12. bis 09.12. im Haus St. Otto, Zinnowitz – Anmeldung schon jetzt über die Internetseite des Haus Sankt Otto.

Der **Küsterdienst in St. Otto, Zinnowitz** benötigt neue ehrenamtliche Mitarbeit. Gemeinsam sorgen wir mit Kreativität und Sorgfalt dafür, dass wir alle zusammen schöne Gottesdienste feiern können. Wer mitmachen möchte, spreche doch bitte Pfarrvikar M. Domański oder Familie Hampel an.

# ***Rückblicke***

Am Sonntag, dem 03. September, erlebte ich nach der Hl. Messe eine große Freude anlässlich meines 70. Geburtstages.

Schon als ich 1974 nach Greifswald in die Gemeinschaft der „Töchter der Göttlichen Liebe" kam, war den Schwestern das Mitleben in der Gemeinde sehr wichtig.

Ich habe dies immer als eine große Bereicherung erfahren. Gemeinsam mit den unterschiedlichen Formen der Berufungen das Miteinander zu gestalten, erlebe ich als Stärkung und Ergänzung.

Gern bin ich auch in der nun größer gewordenen Pfarrei.

Ich freue mich über jede Begegnung und hoffe, Sie noch lange durch die Zeit begleiten zu können.

In Verbundenheit

Sr. Theresia

Über die Verwendung des so großzügigen Geschenkes werde ich noch berichten.

**Erinnerungen**

Wer Gegenstände nahestehender Personen bewahrt, erinnert sich gern an Menschen, die diesen Gegenstand einmal benutzten und fühlen so eine lebendige Verbundenheit. Dieses Weihwasserbecken aus der Wohnung von Kaplan Simoleit, der im Zusammenhang mit dem „Fall Stettin" hingerichtet wurde, leitete über zum Gedenken an das erste Opfer dieser Verhaftungswelle. Herr Rudolf Mandrella, der zum Gesprächskreis von Kaplan Simoleit zählte, wurde am 04. September 1943 im Zuchthaus Brandenburg wie ein halbes Jahr später auch Pfr. Dr. Alfons Maria Wachsmann hingerichtet.

Zum 80. Jahrestag der Hinrichtung, am 04. September um 16.00 Uhr versammelten sich einige Gemeindeglieder sowie Besuch aus Berlin in der Wolgaster Herz Jesu Kirche zu einer Gedenkstunde. Pfr. Illmann konnte viel aus dem Leben und dem Prozess berichten und machte uns so mit einer weiteren Persönlichkeit von Menschen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus bekennt. Wir danken ihm für die Mühe der Vorbereitung, und hoffen zu gegebener Zeit über den Zinnowitzer Pfarrer Plonka, ebenfalls ein Opfer des Nationalsozialismus, und sein Schicksal zu erfahren. *ST*

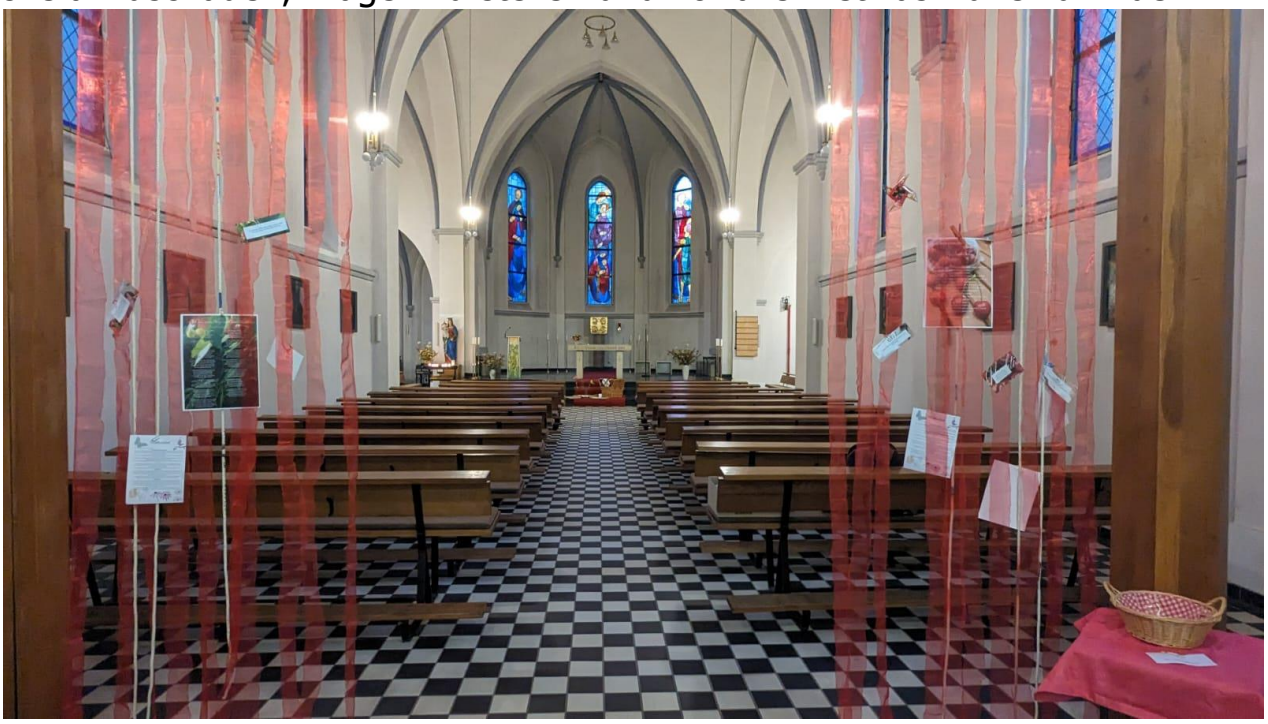
## ***Frauenabendbrot bei Sankt Jürgen***

Am 19. Juli war es wieder soweit, ökumenisches Frauenabendbrot in Wolgast.
Ort der Begegnung diesmal war die Kapelle Sankt Jürgen. Nachdem es den ganzen Tag geregnet hatte, konnten wir am Abend unseren reichlich gedeckten Tisch doch vor der Kapelle aufstellen.

Nach den Genüssen verschiedenster sommerlicher Gerichte gaben Frauen der evangelischen Gemeinde Einblick in die Geschichte der Kapelle, Namensgebung und natürlich das wunderbare Fenster mit einer Abbildung des heiligen Christopherus. Die älteste Dame der Runde mit 90 Jahren konnte sogar aus ihrer Erinnerung noch Geschichten beitragen.
Zum Abschluss gab es ein kleines Orgelspiel und ein gemeinsames Abendlied mit Begleitung. *AZ*

# ***Offene Kirche***

Im Sommer haben wir es wieder geschafft, dank mehrerer Helferinnen und Helfer für insgesamt 38 Tage die Kirche in Greifswald für Besucher offen zu halten. Von 10 bis 12 Uhr hatten die Leute die Möglichkeit zu beten, Kerzen anzuzünden, sich die Kirche anzuschauen, Fragen zu stellen und vor allem etwas Ruhe zu finden.



In diesem Jahr durfte ich die Kirche zu diesem Anlass gestalten. So hingen Impulse zu verschiedenen Themen an roten Chiffonbändern am Eingang und die Leute konnten sich eine Kleinigkeit auf den Weg mitnehmen. Mal gab es Kirschen, etwas zu Basteln, mal kaltes Wasser, Malbögen oder Federn, auf die man achtgeben sollte.

Vor den Altarstufen stand ein Picknickkorb als Einladung, etwas gute Zeit mit Gott zu verbringen - quasi ein Picknick mit Gott. Auch Musik zu machen war möglich. Das Wichtigste war aber, dass jemand da war, der die Kirche offen halten konnte damit überhaupt die Möglichkeit dazu bestand und als Ansprechpartner anwesend war.

Im Schnitt besuchten in diesen zwei Stunden 6 Leute die Kirche - insgesamt über 200, was eine gute Zahl für unsere kleine Kirche ist, die etwas abseits der Touristenströme liegt.
Aber selbst wenn kein Besucher da war ist es für die Helfer und Helferinnen eine gute Zeit in der Kirche gewesen, in der man selber zur Ruhe kommen, sich auf eine Lektüre konzentrieren oder Musik machen konnte.
Vielen Dank an die Helferinnen und Helfer, die so vielen Menschen ermöglicht haben, eine kurze, erholsame oder auch unterhaltsame und interessante Zeit in unserer Kirche verbringen zu können! *Saskia Stabenow*

## ***Mit dem Küchengebabbel auf der Reeperbahn***
## ***Der Jahresausflug nach Dargun und Basedow***

Wahrscheinlich hat es sich mittlerweile herum gesprochen, dass das Zinnowitzer Küchengebabbel eine sehr ausflugsfreudige Truppe ist. So wird neben Exkursionen entlang der Pfarreigrenzen auch ein Jahresausflug angeboten. Diesmal besuchten wir unter anderem die Reeperbahn, aber nicht etwa in Hamburg. Außerdem packte das Küchengebabbel bei seiner Fahrt nach Dargun und Basedow den Mecklenburger Stier buchstäblich bei den Hörnern.

Doch von Anfang an: 17 TeilnehmerInnen aus den Gemeindeteilen Heringsdorf und Zinnowitz trafen sich am 8. September 2023 zur gemeinsamen Küchengebabbel-Ausfahrt in Usedom (Stadt). Zunächst unterhielten wir die Kunden auf dem Parkplatz des örtlichen ALDIs mit einer kleinen Gesangseinlage. „Jetzt fahr'n wir über'n See, über'n See" war der Titelsong zur geplanten Tour rund um den Kummerower See.
Der nächste Stopp musste außerplanmäßig am Wegesrand eingelegt werden, denn einer der beiden Kleinbusse gab mit gelber Leuchte deutlich zu verstehen, dass er kurz vor dem Streiken war. Nach kurzer Beratung und beherztem Öl-Nachfüllen konnte die Reise jedoch ohne weitere Pannen fortgesetzt werden.

Eine Stunde später erreichten wir das erste historische Schwergewicht des Tages: Dargun. Aushängeschild der Stadt sind die mächtigen Mauern der Kloster- und Schlossanlage, die wir unter fachkundiger Führung entdecken durften. Von Zisterziensermönchen erbaut, erlebte die Anlage im Laufe der Jahrhunderte eine wechselvolle Geschichte. Nach der Reformation wurde das Kloster zum Schloss umgebaut, welches am Ende des zweiten Weltkrieges einem verheerenden Brand zum Opfer fiel. Eine Zeitzeugin dieses Ereignis hatte sich unserer

Führung angeschlossen und konnte aus erster Hand von dem Unglück erzählen, für das bis heute keine Täter gefunden werden konnten. Die Spekulationen reichen von russischen Besatzungskräften bis zu den Zwangsarbeitern vor Ort.
Wir lernten kuriose Erfindungen des höfischen Lebens kennen, wie etwa tiefer liegende Graswege, auf denen die Damen wandeln konnten, ohne das ihr langer Rocksaum den Rasen berührte. Außerdem war uns der Blick in den wunderschönen, für eine Trauung geschmückten Gartenpavillon und einen in der Klosterruine errichteten modernen Kirchenraum gestattet, durch dessen Glaswände man während der Heiligen Messer den Himmel sehen kann.

Hinein ging es außerdem noch in die benachbarte Ausstellung von „Uns lütt Museum". Ebenfalls mit großer Expertise geführt, sahen wir hier nahezu unzählige Ausstellungsstücke des Landlebens vergangener Zeiten. 17 Räume präsentieren Alltag und Handwerk zwischen 1900 und ca. 1945. Viele vertraute Alltagsgegenstände ließen die Küchenbabbler von ihrer Kindheit berichten, die nicht selten von harter Arbeit geprägt war. Eine kleine Schmiede, eine Schusterwerkstatt und eine Reeperbahn gehören ebenfalls zum Inventar des Museums. Letztere ist nämlich nicht nur in Hamburg zu finden, sondern überall dort, wo das Handwerk des Seilers, oder auch Reepschlägers, beheimatet war. Zwischendurch konnten wir immer wieder Dreharbeiten des anwesenden NDRs beobachten, der sich für das Küchengebabbel leider nicht weiter interessierte...

Die Masse von Informationen sorgte anschließend für eine akute Unterzuckerung aller Teilnehmer, so dass im Schatten der Klosterruine die mitgebrachten Pfannkuchen noch vor dem Mittagessen verzehrt werden mussten. Die Mittagsrast fand nach kurzer Fahrt in Salem statt, einem ehemaligen Fischerdorf am Ufer des Kummerower Sees.

Auf dem Picknickplatz des Hauses „Arche Noah" wurden auf bewährte Weise mitgebrachte Leckereien ausgepackt und geteilt. Zwischenzeitlich waren die Temperaturen auf hochsommerliche 30 Grad gestiegen, so dass es uns freigestellt war, kurz ins kühle Nass des Sees zu springen.

Danach wurde es „very british". Nicht etwa, weil der Tee serviert wurde. Nein, die Fahrt ging weiter nach Basedow. Graf Hahn ließ das Dorf im 19. Jahrhundert vom berühmten Berliner Baumeister Friedrich August Stüler und dem namhaften Landschaftsarchitekten Peter Joseph Lenné nach Vorbildern von englischen „Ornamented Farms" in ein „Geschmücktes Landgut" verwandeln. Häuser im Tudor-Stil, neogotische Wirtschaftsgebäude, das Inspektorenhaus, der Marstall, die Oberförsterei und die Katen der Tagelöhner aus rötlichem Backstein gruppieren sich bis heute um ein imposantes Schlossensemble aus Renaissance und Neorenaissance. Ein hübsches Gesamtkunstwerk, in dem natürlich die Kirche aus dem 13. Jahrhundert nicht fehlen

darf. Die eigens engagierte Ortsführerin konnte viel Wissenswertes über die schmuckvollen historischen Epitaphe und die älteste noch erhaltene Barockorgel Mecklenburgs vermitteln, die in ihrer farbenprächtigen Ausstattung inklusive kleiner Löwenfratzen (Sr. Theresia berichtete in der Septemberausgabe) einzigartig ist. Das beliebteste Fotomotiv Basedows bleibt aber ein gusseiserner Stier in der Ortsmitte, den einige von uns kurzerhand bei den Hörnern packten.
Leider fielen die letzten zwei Programmpunkte, die Besichtigung der Kirchen von Kummerow und Verchen, aus. Beide Gebäude waren nicht zugänglich. Doch nach den vielen Eindrücken des Tages waren die Küchenbabbler deshalb nicht traurig. Beim Abendbrotpicknick neben dem Pfarrhof in Verchen störten nur noch einige Stechmücken das gemütliche Beisammensein. Bei Sonnenuntergang erklang „Nehmt Abschied, Brüder" zur Gitarre, bevor die Busse in den Abend hinein heimwärts fuhren. Zu fast schon nachtschlafener Zeit erreichte das Küchengebabbel seinen Ausgangspunkt in Usedom.
Unser Dank nach dieser gehaltvollen Tour gilt ein weiteres Mal unserer Reiseleiterin und Fahrerin Ruthea Dunker, unserem Fahrer Andreas Hampel und allen rührigen Händen, die für unser leibliches Wohl gesorgt haben.

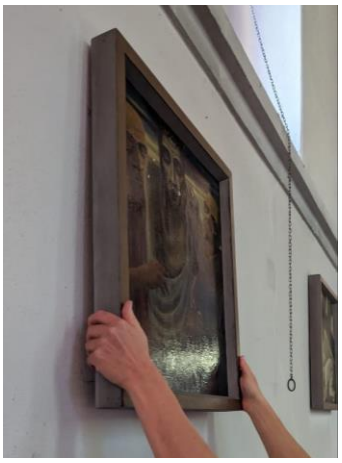
*Petra Schönhöfer*

## ***Erstes Jugendwochenende Vorpommern***

Vor fast einem Jahr entstand die Idee, ein Jugendwochenende für die Jugendlichen der drei Pfarreien Vorpommerns zu organisieren. Pfarrvikar Domanski und ich buchten im Haus St. Otto und überlegten uns das Thema „Seele baumeln lassen". Anmeldeschluss war der 31. 5. 2023, bis Mitte Mai hatte ich 8 Anmeldungen, fast alle aus der Pfarrei St. Otto. Wir waren etwas frustriert und überlegten, ob wir das ganze absagen. Ich war dann bei der Jugendgruppe in Stralsund und nahm nochmal Kontakt zur Firmgruppe nach Pasewalk/Hoppenwalde auf. Und siehe da, es kamen noch einige Anmeldungen.
Am 15.9. trafen wir uns im Haus St. Otto in Zinnowitz mit 30 Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie mit einer Begleitung aus jeder Pfarrei
Am Freitag begannen wir mit einer Andacht, nach dem Abendessen gab es natürlich lustige Kennenlernspiele, und danach gingen wir noch an den Strand. Es war eine fröhliche und entspannte Stimmung.
Am Samstag beschäftigten sich die Jugendlichen nach dem Morgenimpuls und Frühstück mit der Bibel in einem Geländespiel. Wir hatten auch Besuch, Pfarrer Malesa aus Pasewalk und Kaplan Hofmann kamen vorbei. Das hat mich sehr gefreut. Ab 12:00 Uhr hatten die Jugendlichen drei Stunden Pause/Freizeit. Einige von ihnen gingen in die Stadt, andere wollten einfach nur miteinander die Seele baumeln lassen. Um 15 Uhr trafen wir uns wieder und gingen zum Strand. Dort hatte Pfarrvikar Domanski einige Spiele vorbereitet. Nach einem kleinen Volleyballmatch gingen noch einige der Jugendlichen ins Wasser.

Bevor wir um 20 Uhr nochmal an den Strand gingen - wir wollten uns das Feuerwerk des Seebrückenfestes ansehen -, bereiteten wir den Gottesdienst für Sonntag vor. Zum Abschluss des Tages sahen wir noch den Film „Das erstaunliche Leben des Walter Mitty".
Sonntagmorgen war dann alles etwas hektisch. Aufstehen, wake up, Frühstück, Packen und das alles bis um 10 Uhr. Der Gottesdienst war um 11 Uhr in der Bengschhalle in Zinnowitz. Er war wunderschön von den Jugendlichen gestaltet. Danach war es Zeit Abschied zunehmen, ALLE waren sich einig: „Wir wollen das wiederholen!".
Wir planen jetzt mit Kaplan Max Hofmann aus Stralsund bis Ende des Jahres noch einige Aktionen mit den Küstenkindern zusammen.
Wir wollen z.B. zur Jugend-Rorate nach Berlin. Die Küstenkinder (ehemals Dekanatsjugend) möchten sich in ganz Vorpommern ausbreiten. Ich bin jetzt beratendes Mitglied des Vorstandes und unterstütze die Jugendlichen, wo ich kann. Alle Jugendlichen ab 13 Jahren können Mitglied werden. Für das nächste Jahr haben wir auch schon Ideen, z.B. wollen wir in den Hansapark fahren und auch zur Jugendvigil nach Neuzelle.
Liebe Jugendliche, wir freuen uns auf euch! Meldet euch bitte bei mir, wenn ihr Mitglied werden möchtet! Denn nur wer Mitglied ist, kann die tollen Aktionen mitmachen, und die sind fast alle kostenlos bzw. kostengünstig.
Ich habe meiner Professorin der Katholischen Hochschule Berlin von dem Jugendwochenende im Vorfeld erzählt und sie meinte darauf: „ich sehe bei dem Wochenende Dich als "Baum" „„… an dem alle baumeln;)"
Das finde ich ein schönes Bild.

*Katja Heiden*



## ***Der Kreuzweg- Kurzmitteilung***

Sicher haben Sie schon bemerkt, dass im Kreuzweg in Greifswald eine Lücke klafft. Das betreffende Bild ist weder heruntergefallen noch gestohlen worden. Nein - es wird endlich restauriert. Wer sich das Foto ansieht, sieht auch den Grund: weiße Flecken. Hier begann die Farbe sich schon zu lösen. Dieses Bild soll jedoch nur der Beginn der Restaurierung sein. Der Zahn der Zeit hat doch an unserem Kreuzweg beträchtlich genagt. Die Bilder müssen gereinigt werden, das Material gefestigt und die Übermalungen des Originals weitestmöglich entfernt werden. Das dauert seine Zeit. Bis Weihnachten soll das erste Bild aber wieder in unsere Kirche zurückkehren.
Wer die Restaurierung eines weiteren (oder auch gerne aller Bilder) unterstützen will und kann, ist herzlich willkommen! Ein in neuem Glanz erstrahlender, ausdrucksstarker, expressionistischer Kreuzweg schmückt unsere Kirche doch sehr, besonders, da es sich doch um eine ganz besondere Ausführung handelt.
Bitte sprechen sie unseren Pfarrer Frank Hoffmann an, oder spenden Sie, wenn Sie es lieber mögen, direkt auf unser Konto unter dem Verwendungszweck „Kreuzweg Greifswald". Die Kontonummer befindet sich auf der Rückseite des Pfarrbriefes.
Alle Kirchenbesucher werden sich freuen! *Saskia Stabenow*

## ***Umgeben von Licht – Aus dem Tagebuch eines Eremiten VI***

### ***Gott wärmt von innen***

Ich kam gerade van einem Spaziergang zurück, als ich schon von weitem die große Papiertüte vor meiner Haustür stehen sah. Zu meiner Überraschung fand sich darin eine nagelneue Tagesdecke. Auf der dabei liegenden Karte konnte ich lesen: ,,Lieber Pater Norbert, ich freue mich, dass Sie bei uns in der Klause leben. Es ist schön, dass Ihr Weg Sie zu uns geführt hat. Ich dachte mir, dass Sie innerlich sehr wahrscheinlich van Gott gewärmt werden, den Sie in der Stille suchen und ersehnen. Außen aber tut Ihnen vielleicht diese wärmende Decke gut. Bleiben Sie behütet und hörend, ja und auch gewärmt in dieser Zeit..." Von Gott innerlich gewärmt werden? Wie das wohl geht? Mir fallen dazu Menschen ein, die immer mal wieder kleine Aufmerksamkeiten vorbeibringen oder sie mir diskret vor die Tür stellen: selbstgemachte Marmelade, bunte Kerzen oder auch frisches Obst. Und manchmal eben sogar eine wärmende Decke. Meist kann ich mich nicht bedanken, weil es keinen Absender gibt. Oft aber frage ich mich, wie ich all diese liebevollen Zeichen der Zu-wendung nur verdient habe. Ja, es ist schon richtig: ich stehe hier Gottesdiensten vor, halte Andachten oder stehe zu einem seelsorglichen Gespräch bereit. Eine große Leistung ist das meines Erachtens nicht. Scheinbar aber ist das für viele Menschen ein wertvoller Dienst. Vor allem aber wissen sie es zu schätzen, dass ich einfach da bin, jederzeit für sie erreichbar und im Verborgenen meiner Einsiedelei mit ihnen im Gebet verbunden.
So etwas nährt uns Menschen mehr als jede selbstgemachte Marmelade und ist gesünder für das zwischenmenschliche

Miteinander als das beste Obst. Vor allem aber wärmt menschliche Verbundenheit mehr als jede Decke. Vielleicht sind diese Gaben für die Menschen deshalb einfach nur ein dankbarer Ausdruck von dem, was sie in sich wahrnehmen, wenn sie diesen Ort aufsuchen. In meiner Betrachtung über biblische Texte begegnet mir immer wieder ein Gott, der sich als ein Freund des Lebens zeigt und sich um uns Menschen sorgt. In seiner Liebe ist Gott großzügig, ja, fast schon verschwenderisch all jenen gegenüber, die auf sein Wort hören. Durch den Propheten Jesaja lasst Gott den Menschen wissen: **»‚Auf, alle Durstigen, kommt zum Wasser! Die ihr kein Geld habt, kommt, kauft Getreide und esst, kommt und kauft ohne Geld und ohne Bezahlung Wein und Milch! … Hort auf mich, dann bekommt ihr das Beste zu essen und könnt euch laben an fetten Speisen! Neigt euer Ohr und kommt zu mir, hört und ihr werdet aufleben!" (Jes. 55,1.3)**
Was für eine Zusage! Auch Jesus möchte uns Menschen die Lebensfülle Gottes zeichenhaft sichtbar machen. Denken wir nur an die Hochzeit zu Kana, bei der er 600 Liter Wasser in Wein gewandelt hat (Joh. 2,1-12). Oder an das Brotwunder: von fünf Broten und zwei Fischen werden auf einmal 5000 Menschen satt (Joh. 6,1-15). Mir zeigen diese Geschichten: Gott ist nicht kleinlich zu uns Menschen. Gott ist nicht geizig. Er sorgt für einen jeden von uns. Vor allem aber: Gott wärmt uns von innen. *Quelle: Erst in der Stille erklingt das Wesentliche Norbert Cuypers SVD*

## ***Liturgischer Kalender für Oktober 2023***

| | |
|---|---|
| 01.10.2023 | 26. Sonntag im Jahreskreis |
| 02.10.2023 | Heilige Schutzengel |
| 04.10.2023 | Heiliger Franz von Assisi |
| 07.10.2023 | Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz |
| 08.10.2023 | 27. Sonntag im Jahreskreis |
| 15.10.2023 | 28. Sonntag im Jahreskreis |
| 16.10.2023 | Heilige Hedwig von Andechs |
| 17.10.2023 | Heiliger Ignatius von Antiochien |
| 18.10.2023 | Heiliger Lukas, Evangelist |
| 22.10.2023 | 29. Sonntag im Jahreskreis |
| 28.10.2023 | Heiliger Simon und Heiliger Judas, Apostel |
| 29.10.2023 | 30. Sonntag im Jahreskreis |

## ***Gebetsanliegen des Papstes für Oktober 2023***

**Für die Weltsynode leben** Beten wir für die Kirche, dass sie auf allen Ebenen einen Lebensstil führe, der von Hören und Dialog geprägt ist, und sich vom Heiligen Geist bis an die Peripherien der Welt führen lässt.

***Pfarrbriefredaktion:*** *Pfr. F. Hoffmann, Sr. Theresia Kaschowitz, B. Hohensee, R. Dunker, K. Uhrlandt, J. Dittmann, A. Zimmermann, P. Schönhöfer, B. Geiger*
***Beiträge bitte bis 22. 10. 2023 an gemeindebrief@kath-kirche-greifswald.de senden.*** *(Bitte als Anhang und nicht als pdf!)*

# ***Kollektenplan für die Sonntagsmessen im Oktober 2023***

Sie können Ihre Kollekte auch überweisen und bekommen, wenn Sie Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse mit angeben, auch eine Spenden-bescheinigung. Die Hilfsorganisationen und auch Ihre eigene Pfarrei sind auf Ihren Beitrag in den Kollekten angewiesen.
Bitte geben Sie das Stichwort für Ihren Spendenzweck immer mit an. Vielen Dank!

| | |
|---|---|
| **01.10.2023**<br>26. Sonntag im Jahreskreis | ***Für die eigene Pfarrei*** |
| Stichwort**:** **für die Pfarrei St. Otto**<br>Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald<br>IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster | |
| **08.10.2023**<br>27. Sonntag im Jahreskreis | ***für die eigene Pfarrei*** |
| Stichwort**:** **für die Pfarrei St. Otto**<br>Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald<br>IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster | |
| **15.10.2023**<br>28. Sonntag im Jahreskreis | ***Sanierung und Umgestaltung der Sankt Hedwigs- Kathedrale*** |
| Aus liturgischen Gründen und aus Anlass der dringend erforderlichen Sanierung hat Erzbischof Koch die Umgestaltung und Sanierung der Sankt Hedwigs-Kathedrale sowie die Sanierung des benachbarten Bernhard-Lichtenberg-Hauses beauftragt. Alle Gläubigen sind gebeten, dieses Vorhaben ideell und finanziell zu unterstützen.<br>Stichwort**:** **Sanierung St. Hedwig Koll-Nr. 21**<br>Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten<br>IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln | |
| **22.10.2023**<br>29. Sonntag im Jahreskreis | ***Weltmissionstag: MISSIO-Kollekte*** |
| Weltweit verkündigen Christinnen und Christen im Auftrag Jesu das Evangelium. MISSIO unterstützt sie und die kirchlichen Einrichtungen. Zu dieser „Hilfe für die Helfer" gehört die finanzielle Förderung durch Spenden und auch die Auseinandersetzung mit Themen, die die Arbeit der Projektpartner in Afrika, Asien und Ozeanien beeinflussen. MISSIO setzt sich dafür ein, dass Menschen ihren Glauben in Freiheit leben und bezeugen können und dass Angehörige verschiedener Religionen in Frieden miteinander leben. www.missio-hilft.de<br>Stichwort**:** **Missio Koll-Nr. 19**<br>Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten<br>IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln | |
| **29.10.2023**<br>30. Sonntag im Jahreskreis | ***Für die eigene Pfarrei*** |
| Stichwort**:** **für die Pfarrei St. Otto**<br>Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald<br>IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster | |

**PFARREI ST. OTTO USEDOM-ANKLAM-GREIFSWALD**

Postanschrift: Bahnhofstraße 15, 17489 Greifswald Internetseite: www.sankt-otto.de
pfarramt@sankt-otto.de Tel.: 03834 / 57 35 0; Fax: 03834 / 57 35 11
Konto: Darlehnskasse Münster DKM - IBAN DE19 4006 0265 0034 0355 00
Öffnungszeiten Pfarrbüro (auch nach Vermeldungen und Vereinbarung):
in Greifswald: Dienstag 14 Uhr bis 16 Uhr & Fr: 10 Uhr bis 12 Uhr
in Anklam: am Dienstag nach dem 3. Sonntag im Monat von 10 bis 13 Uhr
in Zinnowitz St. Otto: am 3. Montag im Monat von 10 Uhr bis 14 Uhr
Pfarrer: Propst Frank Hoffmann 03834/4739092 frank.hoffmann@erzbistumberlin.de
Pfarrvikar Henryk Klein 0151 / 11 63 23 01 - klein.henryk54@gmail.com
Pfarrvikar Maciej Domański 0152/0831 5983 maciej.domanski@erzbistumberlin.de
Gemeindereferentinnen: Sr. Theresia Kaschowitz 0170/7059632 od. 03834/573522
gemeindereferentin@kath-kirche-greifswald.de
Ruthea Dunker 01523/38 290 54 ruthea.dunker@online.de
Beatrice Kiesewetter 0159/01530816 beatrice.kiesewetter@erzbistumberlin.de
Krankenhausseelsorge Universitätsklinikum Greifswald:
Felix Röskenbleck 015119126838 felix.röskenbleck@erzbistumberlin.de
Pastoralreferentin: Esther Göbel 0170 388 38 98 esther.goebel@erzbistumberlin.de
Kantorin: Ellinor Muth kantorin@kath-kirche-greifswald.de
Mitarbeiterin für pastorale Jugendarbeit in Vorpommern:
Katja Heiden 01781431772 katja.heiden@erzbistumberlin.de
Chronist: Hans-Jürgen Schumacher chronist@kath-kirche-greifswald.de
Diakonandus Harald Frank harald.frank@erzbistumberlin.de

**Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. Region Vorpommern**
Bahnhofstr. 15/2; 17489 Greifswald, 03834 / 79 83 200 www.caritas-vorpommern.de
**Caritas-Seniorenzentrum Stella Maris,** Waldbühnenweg 6, 17424 Heringsdorf,
- Tel.: 038378 / 33 60; Internet: www.caritas-altenhilfe.de/stella-maris
Seelsorgerin: Corinna Constantin 01732491136 c.constantin@caritas-altenhilfe.de
**Caritas-Regionalzentrum Anklam,** Friedländer Str. 43, 17389 Anklam,
- Tel.: 03971 / 20 35-0; www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/anklam
**Caritas-Regionalzentrum Greifswald,** Bahnhofstraße 16, 17489 Greifswald,
- Tel.: 03834 / 79 83 0; www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/greifswald

**St. Otto - Haus für Begegnung und Familienferien**
Dr.-Wachsmann-Str. 29; 17454 Zinnowitz; 038377 / 74 0 www.st-otto-zinnowitz.de
**Katholische Kindergärten: St. Marienstift**: August-Dähn-Str. 9, 17438 Wolgast,
03836/203635 E-Mail: kitasanktmarienstift@gmail.com; Int.: www.kitasanktmarienstift.de
**St. Joseph:** Bahnhofstr. 12/13, 17489 Greifswald, 03834/771391
E-Mail: mail@kita-st-joseph.de; Internet: www.kita-st-joseph.de
**Pfarrer-Wachsmann-Haus**: Bahnhofstraße 12/13, 17489 Greifswald:
**KSG St. Augustinus:** Pfr. Frank Hoffmann & pastoraler Mitarbeiter Dr. Gregor Ploch
www.ksg-greifswald.de E-Mail: mail@ksg-greifswald.de Tel.: 0176 44 77 99 23
**Kath. Schwesternstation Töchter der Göttlichen Liebe:** Tel.: 03834/77 15 34
**Gästezimmerverwaltung im Pfarrer-Wachsmann-Haus** Frau Katrin Juds
0151 1097 2202 Internet: sankt-otto.de/gästezimmer E-Mail: gaestezimmer@sankt-otto.de